

# Der Lauf der Zeiten ist erfüllt

T. und M.: aus "Mariengarten", Regensburg 1892



Der Lauf der Zei-ten ist er-füllt, der Vä-ter Sehn-sucht wird ge-stillt; zu



ei - ner Jung-frau mild und rein tritt Ga-bri - el, der En-gel, ein.

2. O hehre Jungfrau, sei begrüßt, die du von Gott erkoren bist  
zur Mutter für den ew'gen Sohn, er wählt dein Herz zu seinem Thron.
3. Dir, Jungfrau, sei durch Gottes Hand vom Heil'gen Geist ein Kind gesandt,  
zu enden deiner Brüder Not, zu siegen über Höll' und Tod.
4. Und als der Engel dies gesagt, Maria sprach: "Herr, sieh die Magd,  
die dir allein ihr Herz geschenkt, gescheh' mir, wie's dein Wille lenkt!"
5. Da öffnet sich des Himmels Tor, der reinste Lichtstrahl bricht hervor  
und senkt sich in der Jungfrau Herz; es wird erfüllt von Freud' und Schmerz.
6. Sie hält umschlossen ja das Kind, das sterben soll für uns're Sünd',  
das Frieden auf die Erde bringt, indem es mit dem Tode ringt.
7. O Jungfrau, Mutter, unversehrt, gedenk', wie dich durchbohrt das Schwert,  
und hör der armen Seelen Fleh'n, ach, laß sie bald dein Kindlein seh'n!